©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.zobodat.at

Neilreichia **8:** 321–325 (2016)

Berichtigungen / Errata zu Neilreichia Band 7

S. 2, Z. 3 v. u.: hier wurden falsche Anführungszeichen verwendet. Richtig: „Uwe Raabe: Der Winkel-Klee *(Trifolium angulatum)* in Österreich …“, S. 103–117.

S. 2, Z. 1 v. u.: Das tatsächliche Erscheinungsdatum von Band 7 war der 21. Dezember 2015.

S. 19: *Taraxacum rhaeticum*: Der Fundort heißt richtig Schlinigtal, b. Schlinig.

S. 20, Z. 5 v. u.: *Taraxacum tiroliense*, und dazu die Bildlegende auf S. 21 unten: Statt „Außerfragant“ sollte es hier jeweils „Großfragant“ heißen (wie z. B. richtig auf S. 18. bei *T. pallidisquameum*).

S. 29, Z. 2: Lechner Pagitz (ohne Bindestrich!). Entsprechende Korrektur an den anderen Stellen!

S. 132, Fig. 10: richtig: […] same locality as the specimen in Fig. 11, […]; […] von derselben Fundstelle wie das Exemplar in Abb. 11, aber mit […].

S. 133, Fig. 11: richtig: […] same locality as specimens in Fig. 10, […]; […] von derselben Fundstelle wie die Exemplare in Abb. 10, aber mit […].

S. 155: Bei den „References“ ist zu ergänzen: Tashev A. (2013): *Pulsatilla styriaca* (Pritzel) Simonk. (Ranunculaceae) – a new species for Bulgarian flora. – Bulg. J. Agric. Sci. **19** (2): 347–352.

S. 163–164: Richtigstellung: Bei *Centaurea solstitialis* ist die zuletzt genannte Angabe (Wien, 21. Bezirk, …, Thomas Barta) zu streichen. Sie gehört zu *Chaerophyllum aureum*, wo sie auf S. 164 unten als für Wien wiedergefundene Adventivart nachzutragen wäre.

S. 164: Zu ergänzen auf: Wiederfunde für das Burgenland und Wiederfund für die Adventivflora von Wien.

S. 220, Z. 1: richtig: *C. glabra* (statt *G. glabra*).

S. 221, Z. 19 v. u.: richtig: […] an der FU Berlin Walter G. Berendsohn […].

S. 227, Z. 23 v. u.: richtig: […] Euro+Med Plantbase Sekretariat.

S. 232, Z. 10: Zu ergänzen: *Neilreichia 7: 327–334*

S. 232, Z. 7 v. u.: im Unterschied zur …

S. 233, Z. 5: zu streichen ist „Abb.“

S. 236: Zu ergänzen unter **(8)** bei ***Ranunculus alpestris* agg.:**

Die auf Chloroplasten-DNA und AFLPs basierten molekularen Analysen von Paun & al. 2008 befürworten allerdings – entgegen Hörandl 2014 – die Einstufung von *Ranunculus alpestris subsp. alpestris*, *R. alpestris subsp. traunfellneri* und *R. alpestris subsp. bilobus* als Unterarten, wobei Paun & al. bei letzterem Taxon eine formale Neukombination durchführen:

Paun O., Schönswetter P., Winkler M., Intrabiodiv Consortium & Tribsch A., 2008: Historical divergence vs. contemporary gene flow: evolutionary history of

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.zobodat.at

the calcicole *Ranunculus alpestris* group (Ranunculaceae) in the European Alps and the Carpathians. – Molec. Ecol. **17**: 4263–4275.

S. 239, Z. 11 v.u.: besser: **Schlüssel** (inhaltlich übersetzt aus Letz & al. 2012)

S. 240, Tab. 3:

Bei „(3) Haare des unteren StgTeils" von *C. glutinosum*: nur drü'los statt nur drü'

Bei „(8) Hautrand der untersten HochB": „so br wie" ist beide Male durch „über" zu ersetzen

Bei „Chromosomenzahl und Ploidiegrad (Letz & al. 2012)": der Ploidiegrad von *C. pumilum* ist nach Letz & al.2012 nicht „(8–)10–12*x*", sondern „(?10*x*–)12*x*".

S. 242–243, Ergänzungen zu *Euphorbia esula* agg.:

(1) Dem Synonym *Eu.* ×*pseudovirgata* ist der Zusatz „auct." beizufügen, denn der Typusbeleg zu diesem Namen ist unglücklicherweise nicht die vermeintliche Hybride, sondern *Eu. virgata* selbst. Dies betrifft zwei Stellen: S. 242, Z. 4 und S. 243, Z. 8.

(2) Auf S. 242 ans Ende von Z. 9 ist anzufügen: Siehe dazu außerdem Pachschwöll & al. in diesem Band (Neilreichia **7**: 170–172).

S. 243, Z. 12: *Potentilla crantzii var. serpentini:* Die Populationen …

S. 244, Z. 9 v. u., im Schlüssel bei *Sorbus cucullifera*: „Diploid" ist durch „Triploid" zu ersetzen.

S. 249, Z. 7: richtig: *Arabidopsis*

S. 249, Z. 12: nach „im Grazer Bergland" ist einzufügen: „sowie in der Wachau".

S. 249, Z. 15: In **N:** Wachau treten auch … [denn es gibt nach Schmickl & Koch 2011 in der Wachau durchaus (und zwar vorwiegend) auch „echte" *Arabidopsis petraea*!].

S. 251, Z. 6: „Übersehenes St." nicht kursiv!

S. 251, Fußnote: „Udine (UD)," ist zu streichen, denn diese Provinz ist ohnehin ein Teil der Region Friaul-Julisch Venetien.

S. 253, Z. 18, bei *Gentianella praecox*: richtig: Schwebfliegen

S. 253, Z. 14 v. u.: Brabec 2012, Engleder 2013 gehören in Kapitälchen.

S. 257, Tab. 4 (Fortsetzung), rechte Spalte, Z. 1 bis 3 v. u.:

Nach *G. verrucosum*** ist "→ ***Galium*** (s. str.) ***sect. Microgalium***" ersatzlos zu streichen. Bei *G. parisiense* muss es heißen: → ***Galium*** (s. str.) ***sect. Aspera*** (= *sect. Microgalium*).

S. 261, Z. 12 v. u., bei *Valeriana pratensis subsp. pratensis* richtig:

[…] (inkl. *V. officinalis subsp. „vorarlbergensis" = „V. vorarlbergensis"*; diese steht phänetisch […]

S. 261, Z. 5 v. u: Die Zeile mit „*V. excelsa subsp. sambucifolia* …" ist einzurücken.

S. 263, Z. 9 v. u.: richtig: Štajerska

S. 263, Z. 8 v. u.: richtig: Kocbeck

S. 264, Z. 7: richtig: České

S. 265, Z. 7: Škodová gehört in Kapitälchen.

S. 265, Z. 11–12 v. u: richtig: […] Escobar García & al. 2012, Flatscher & al. 2015).

S. 265, Z. 6 v. u.: statt „*S. carniolicus* agg.* s. lat." besser: *S. incanus* agg.*

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.zobodat.at

S. 266, Z. 14: Der slowenische Name des Berges ist besser Vajnež zu schreiben.

S. 266, Z. 14–15, „Anmerkung zur Nomenklatur“: statt „knapp auf der slowenischen Seite …“ richtig: „knapp beidseits der dort verlaufenden Grenze zwischen Österreich und Slowenien. [Laut den Daten der Floristischen Kartierung Österreichs (Begehung durch G. M. Schneeweiss im Juli 2003) gibt es am Wainasch mindestens drei Fundstellen, welche in zwei Quadranten (9550/2, 9550/4) liegen, siehe auch Prapotnik 1994, Sonnleitner & al. 2010 und Flatscher & al. 2015.]

Prapotnik N., 1994: *Senecio carniolicus* Willd. in den Karawanken. – Carinthia II **184/104**: 377–381.

S. 266, Z. 16–17: richtig: … obwohl diese Art im bisherigen, weiteren Sinn nicht nur im übrigen Krain, sondern im ganzen übrigen Slowenien fehlt …

S. 267, Z. 21: „nach Insubrien-G.” richtig: Senecione insubrico

S. 266, Z. 26–27: richtig: … gibt es also in ganz Krain und in ganz Slowenien nicht.

S. 268, Z. 9: bei den Länderangaben ist hinzuzufügen: BAY s slt (Allgäuer Alpen), O s slt (Warscheneck).

S. 268, Ergänzung zur Fußnote 2: Besserer, passender deutscher Name gesucht!

S. 269, Z. 4. v. u.: die Seitenzahlen sind zu ergänzen: Composite Newslett. **44**: 1–11.

S. 269 unten: bei *Senecio* und *Jacobaea* ist als zweites Literaturzitat hinzuzufügen:

Galasso G. & Bartolucci F., 2015: Four new combinations in *Jacobaea* Mill. *(Asteraceae, Senecioneae)* for the European flora. – Atti Soc. Ital. Sci. Nat. Mus. Civico Storia Nat. Milano **2** (2): 95–97.

S. 270: *Senecio jacobaea*: Erst nach Redaktionsschluss wurden wir auf die folgende Arbeit von Hodálová & al. aufmerksam gemacht, die daher nicht berücksichtigt ist:

Hodálová I., Mereďa P. Jr., Kučera J., Marhold K., Kempa M., Olšavská K. & Slovák M., 2015. Origin and systematic position of *Jacobaea vulgaris (Asteraceae)* octoploids: genetic and morphological evidence. – Pl. Syst. Evol. **301** (5): 1517–1541.

S. 271, Z. 2: Koutecký P.

S. 273, Z. 10 v. u.: richtig: … in Weichholz-Auwäldern der Niederungen, …

S. 274, *Hieracium/Pilosella:*

Wie jüngst ausgeführt (Gottschlich 2013), gehört der Typus von *Hieracium fallax* Willd. nicht zu der Art, deren taxonomischer Umfang formelmäßig mit *„echioides-cymosa“* umschrieben wird. Unter *Pilosella* wurde deshalb der Name *P. setigera* Fr. aufgegriffen (Bräutigam & Greuter 2007). Auch diese Art stellt jedoch ein lediglich etwas stärker behaartes *P. cymosa* dar und ist daher auszuschließen. Der älteste Name im Artrang, auf den zurückgegriffen werden muss, ist *H. cymosiforme* Froel. Unter *Pilosella* resultiert daraus:

***Pilosella cymosiformis* (Froel.) Gottschl.** in Kochia 7: 34 (2013)
≡ *Hieracium cymosiforme* Froel. in De Candolle, Prodr. 7: 207 (1838)
= *Hieracium fallax* subsp. *durisetum* Nägeli & Peter, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 516 (1885)
= *Hieracium fallax* auct. non Willd., Enum. Hort. Berol. **2:** 822 (1809)

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.zobodat.at

Bräutigam S. & Greuter W., 2007: A new treatment of *Pilosella* for the Euro-Mediterranean Flora. [Notulae ad floram euro-mediterraneam pertinentes No. 24]. – Willdenowia **37** (1): 123–137.

Gottschlich G., 2013: *Hieracium fallax* – Verabschiedung eines vertrauten Namens. – Kochia **7:** 25–43.

G. Gottschlich

S. 274, Z. 8 v. u.: richtig: also

S. 282, *Taraxacum*, Pkt. 1: hier sollte das x in *Taraxacum* auch kursiv sein.

S. 283, Z. 1 bis 7: Der ganze Absatz ist zu streichen! Diese Korrektur ist zu Unrecht erfolgt, denn *Carex chordorrhiza* wurde in einem Schwingrasen am Miesbodensee tatsächlich festgestellt (Auskunft von G. M. Steiner an H. Niklfeld, siehe auch Steiner 1992: 94).

Steiner G. M. & al., 1992: Österreichischer Moorschutzkatalog. 4. Aufl. – Wien: Grüne Reihe des Bundesministeriums f. Umwelt, Jugend und Familie, Band **1** (508 pp. + 22 pp. Kartenausschnitte). – Graz: U. Moser.

S. 284, *Cardamine flexuosa subsp. debilis*:

Das Erscheinungsjahr ist zu ergänzen: Hohla M., 2014: Das Japanische Reisfeld-Schaumkraut …

Cardamine flexuosa subsp. debilis wird inzwischen als die von *C. flexuosa* getrennte Art *C. occulata* betrachtet.

Marhold K., Šlenker M., Kudoh H. & Zozomová-Lihová J., 2016: *Cardamine occulta*, the correct species name for invasive Asian plants previously classified as *C. flexuosa*, and its occurrence in Europe. – PhytoKeys **62**: 57–72.

S. 284, *Rubus*: Hier wäre noch zu ergänzen:

Pagitz K., Király G., Hohla M., Žíla V. & Trávníček B., 2014: Neues zur *Rubus*-Flora der Ostalpen – Beiträge aus Vorarlberg (Österreich). – Gredleriana **14**: 193–218.

Király G., Trávníček B. & Žíla V., 2015: *Rubus gayeri* and *Rubus slavonicus*, two new species of *Rubus* ser. *Micantes* (Rosaceae) from Central and South-Eastern Europe. – Phytotaxa **195** (4): 279–290.

Király G., Trávníček B. & Žíla V., 2015: Taxonomic revision of *Rubus* ser. *Pallidi* in Hungary and adjacent regions. – Preslia **87** (3): 303–318.

S. 285, Z. 10: statt „auf der Olympiaschanze …“ richtig: „im Bereich der Olympiaschanze …“

S. 285, letzte Zeile: statt „15 Arten (fast durchwegs Artengruppen)“ genauer „15 Arten und Artengruppen“.

S. 286, Z. 16: richtig: Gebiets

S. 286, Z. 23: statt „Die für das Gebiet neuen Arten …“ richtig: „Die in EFÖLS nicht genannten Arten …“

S. 287, Z. 8 v. u.: richtig: *H. murorum subsp. lorynsicum*

S. 289, Z. 14 v. u.: richtig: *H. sterzingense subsp. sterzingense*

S. 295: Das Foto stammt von M. Hohla.

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.zobodat.at

S. 296–297: Das auf S. 296, Z. 5 erwähnte Zitat (Hohla & Melzer 2003) ist bei der „Zitierten Literatur“ auf S. 297 hinzuzufügen:

Hohla M. & Melzer H., 2003: Floristisches von den Autobahnen der Bundesländer Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich und Burgenland. – Linzer Biol. Beitr. **35** (2): 1307–1326.

S. 299: Das Foto stammt von M. Hohla.

S. 300, Z. 22 v. u.: richtig: Alte Musik

S. 306, Z. 21 v. u.: richtig: *Linaria pelisseriana*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Neilreichia - Zeitschrift für Pflanzensystematik und Floristik Österreichs

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Berichtigungen / Errata zu Neilreichia Band 7 321-325